

Online Klausur vom 22.02. 2019– 25.02.2019

Sendung 01:

Die Aura des Heiligen – warum Religion Macht über Menschen hat

1. Welche alltäglichen Beispiele für „Selbsttranszendenz“ gibt es?
 - a) Emotionen beim Fußball
 - b) Verliebt-Sein
 - c) Verschmelzen mit der Natur
 - d) Geld ausgeben
 - e) Kuchen essen
2. Wie viele Menschen gehören in Deutschland insgesamt einer Religionsgemeinschaft an?
 - a) Zwei Drittel
 - b) Die Hälfte
 - c) Ein Drittel
 - d) über 90%
 - e) unter 20%
3. Welche Umfrageergebnisse lieferte der Religionsmonitor der Bertelsmann-Stiftung?
 - a) Für viele Menschen spielen religiöse Aspekte nur noch eine Nebenrolle
 - b) Immer mehr Menschen gehen in die Kirche
 - c) Es gibt keine Unterschiede in der Religiosität von Menschen aus Ost- und Westdeutschland
 - d) Menschen aus Westdeutschland glauben häufiger an „Gott/Gottheit oder etwas Göttliches“

e) es gibt einen Bedeutungsverlust der Religion von älteren zu jüngeren Generationen

4. Was bedeutet „sakralisiert“?

- a) Etwas/jemand wird mit „heiligen“ Attributen versehen
- b) Etwas/jemand ist weniger religiös
- c) Etwas/ jemand wird mit „Heiligkeit“ verknüpft
- d) Etwas/jemand ist magisch
- e) Etwas/jemand ist wiedergeboren

Sendung 02: Religion macht stark – Glaube und Psychologie

5. Was ist Meditation?

- a) Eine Form des Schlafens.
- b) Eine Religion.
- c) Eine Form der Konzentration.
- d) Eine Form des Lesens.
- e) Eine Form des Sprechens.

6. Was sind laut dem Religionspsychologen Michael Utsch besondere Fähigkeiten religiöser, spiritueller Menschen?

- a) Erst an sich selbst zu denken.
- b) Die eigene Person nicht als Zentrum des Universums zu betrachten.
- c) Sich auf Schmerzen zu konzentrieren.
- d) Meditation auszuüben.
- e) Das größere Ganze im Blick zu halten.

7. Was sind laut der Schweizer Psychologin Verena Kast Merkmale tatsächlicher – und nicht nur vorgeschobener – religiöser Erfahrungen?

- a) Staunen
- b) Zweifel
- c) Eindeutigkeit

- d) das Zulassen nur einer Kirche oder eines Glaubens
- e) das Zulassen von Skepsis

7. Welche psychologischen Aspekte treffen auf den Begriff „fundamentalistisch“ zu?

- a) ein dogmatisches Weltbild
- b) Zweifel werden zugelassen
- c) Zweifel werden abgelehnt
- d) innere Unabhängigkeit
- e) Stärke

Sendung 03 - Das Kreuz als Folklore – Vom Verschwinden der christlichen Glaubensbindung

8. Christliche Leitkultur – eigentlich eine gute Idee, laut dem Sprecher des Deutschen Kulturrates, aber:

- a) Der Begriff ist ein Kampfbegriff der Linken.
- b) Leberknödelsuppe und Zwetschgendatschi gehören zur deutschen Leitkultur
- c) Der Begriff wird von Rechten instrumentalisiert.
- d) Der Begriff „Leitkultur“ wird für Erziehungsdebatten missbraucht.
- e) Leitkultur und Christentum schließen sich aus.

9. Welches gemeinsame und christliche Kulturgut gibt es bis heute für alle in Deutschland lebenden Menschen?

- a) Gottesdienste
- b) Feiertage
- c) Taufe
- d) Abendmahl
- e) Kommunion/ Konfirmation

10. „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind

unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“ – um welchen Artikel des Grundgesetzes handelt es sich hierbei?

a) GG, Artikel 4

b) GG, Artikel 1

c) Es handelt sich hier um einen Auszug aus dem Matthäus Evangelium, Kapitel 18.

d) Artikel 14

e) Dieser Text ist Teil von Artikel 5 des Grundgesetzes GG (Pressefreiheit)

11. An welchem Feiertag wird heute der sogenannte „Vatertag“ gefeiert?

a) Fronleichnam

b) Reformationstag

c) Christi Himmelfahrt

d) Allerheiligen

e) Karfreitag

Sendung 04 – Faszinierend und anders – Der Islam

12. Warum liegen Moscheen selten auf repräsentativen Flächen oder in Altstädten?

a) Die Mehrheit der Muslime hat sich erst in den letzten Jahren hier angesiedelt.

b) Sie wurden zerstört.

c) Die Glaubensgemeinschaften wollen im Hintergrund bleiben.

d) Es ist ihnen per Gesetz untersagt.

e) Auf diesen Flächen dürfen nur christliche Gebäude errichtet werden.

13. Wie viele Muslime leben schätzungsweise in Deutschland?

a) 10 Millionen

b) 500.000

c) 3 Millionen

d) 4,5 – 5 Millionen

e) 20 Millionen

14. Was bedeutet Islam im Arabischen?

a) Hingabe

b) Glaube

c) Treue

d) Brüderlichkeit

e) Erfolg

15. Was ist Ramadan?

a) Der Fastenmonat

b) Die Gebetszeit

c) Ein muslimischer Prophet

d) Das Glaubensbekenntnis

e) Ein anderes Wort für Koran

16. Welcher Text hat neben dem Koran für den Islam eine wesentliche Bedeutung?

a) Muezzin

b) Suren

c) Sunna

d) Es gibt nur den Koran.

e) Hadsch

Sendung 05 – Ohne Gott fehlt nichts: Leben ohne Religion

17. Für wen ist der Humanistische Verband Deutschlands (HVD) eine Art Interessenvertretung?

a) Katholiken und Protestanten

b) Konfessionslose

c) Muslime

d) Religiöse Minderheiten

e) Juden

18. Welche „gemeinsamen Angelegenheiten“ von Staat und christlichen Kirchen gibt es in Deutschland?

- a) Religionsunterricht
- b) Gottesdienste
- c) Erhebung der Kirchensteuer
- d) Theologische Fakultäten an den Universitäten
- e) Taufe

19. Welche Positionen vertritt der Internationale Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA)?

- a) Der Staat sollte Atheismus als Religion anerkennen.
- b) Es soll einen strikten Laizismus in Deutschland geben.
- c) Atheisten sollen auch für Kirchen arbeiten dürfen.
- d) Krankhäuser und Kindergärten sollen nur von Kirchen betrieben werden.
- e) Die Kirchensteuer soll nicht weiter durch den Staat eingezogen werden.

20. Welche Lehre wird durch den Spiritismus vertreten?

- a) Die menschliche Seele stirbt mit dem Tod.
- b) Die menschliche Seele existiert nach dem Tod weiter.
- c) Über ein menschliches Medium kann mit Verstorbenen kommuniziert werden.
- d) Es gibt nur einen Gott.
- e) Der Spiritismus ist die höchste Form von Spiritualität.

21. Was vertreten Menschen, die sich zur Freireligiösen- und Freidenkerbewegung zählen?

- a) Sie setzen sich für eine Befreiung von allen Kirchensteuern ein.
- b) Sie setzen sich für einen vernunftorientierten Glauben ein.
- c) Sie befürworten Hierarchien.
- d) den Pantheismus: Gott ist in allen Dingen.
- e) Sie leben im Einklang mit dem Kreislauf der Natur.

Sendung 06 - Ersatzreligionen: Fußballgott und vegane Lösung

22. Welcher biblische Vergleich lässt sich ziehen, wenn beim Fußball der „Underdog“ als Außenseiter gegen den eigentlichen Favoriten siegt?
- a) Kain gegen Abel
 - b) Judas gegen Jesus
 - c) Jesus gegen Pontius Pilatus
 - d) Josef gegen Herodes
 - e) David gegen Goliath
23. Was war das Ablasswesen des Mittelalters?
- a) Die Übersetzung der Bibel.
 - b) Der Exorzismus.
 - c) Die Hexenverfolgung.
 - d) Das Seelenheil gegen Geld kaufen.
 - e) Die Verhängung einer Kirchenstrafe.
24. Welche zentralen Versprechen werden heute eher auf Geld als auf Religion übertragen?
- a) Freiheit
 - b) Liebe
 - c) Zukunftssicherung
 - d) Ehe
 - e) Vertrauen
25. Was zählt laut dieser Funkkolleg-Folge zu den Ersatzreligionen, ist also zu einer Art Religion geworden?
- a) Gesundheit
 - b) Extremsport
 - c) Hausarbeit
 - d) Fußball
 - e) Bildung

Sendung 07 - Herrschaftsanspruch: Religionen und ihr Verhältnis zur Macht

26. Welcher Satz wurde als das „Böckenförde-Dilemma“ bekannt?
- a) „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selber nicht garantieren kann.“
 - b) „Die Voraussetzungen eines Staates sollen auf der christlichen Lehre beruhen.“
 - c) „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er garantieren kann.“
 - d) „Es kann keinen deutschen Staat mit mehr als einer Religion geben.“
 - e) „Die Religionsfreiheit darf von einem säkularisierten Staat nicht versichert werden.“
27. Welche Religionen gehören der Verfassung zufolge zu Deutschland?
- a) Das Christentum
 - b) Das Judentum
 - c) Der Islam
 - d) Der Buddhismus
 - e) Die Verfassung entscheidet nicht darüber, welche Religion zu Deutschland gehört.
28. Was ist Monotheismus?
- a) Der Glaube an mehrere Götter.
 - b) Der Glaube an nur einen einzigen Gott.
 - c) Der Glaube an keinen Gott.
 - d) Der Glaube an einen weiblichen Gott.
 - e) Der Glaube an den Kaiser.
29. Wer war der erste römische, christliche Kaiser?
- a) Augustus
 - b) Caesar

- c) Brutus
- d) Konstantin
- e) Nero

30. Welche Aussagen treffen auf den Westfälischen Frieden von 1648 zu? Der Westfälische Frieden ist...

- a) ein völkerrechtlicher Vertrag
- b) bereitet die Gründung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen vor
- c) ein Vorbild in Sachen Diplomatie
- d) ein Vertrag, der regelt, dass im Streit um den rechten Glauben niemand einen anderen schmähen oder beleidigen darf
- e) ein Vertrag, der regelt, wer im Streit um den rechten Glauben einen anderen schmähen oder beleidigen darf

Sendung 08 - Gott ist doch kein Mann

31. Wie werden die schriftlichen Überlieferungen jüdischer und christlicher Herkunft genannt, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden?

- a) Apokryphen
- b) Tora
- c) Papyrus
- d) Evangelien
- e) Exegese

32. Wie hieß die erste Frau Adams?

- a) Eva
- b) Maria
- c) Magdalena
- d) Lilith
- e) Sira

33. Wer durfte früher im Islam keine Kopfbedeckung tragen?

- a) Unverheiratete Frauen
- b) Verheiratete Frauen
- c) Sklavinnen
- d) Verwitwete Frauen
- e) Männer

34. Welcher Satz stammt vom Apostel Paulus, aus dem Brief an die Korinther?

- a) „Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig“
- b) „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“
- c) „Auge um Auge, Zahn um Zahn“
- d) „Es ist vollbracht“
- e) „Das Weib schweige in der Gemeinde“

35. Welches Frauenbild hat Jesus vertreten?

- a) Das ist bis heute nicht bekannt.
- b) Frauen waren den Männern unterstellt.
- c) Männer waren den Frauen unterstellt.
- d) Er hat keinen Unterschied zwischen den Geschlechtern gemacht.
- e) Frauen mussten verheiratet sein.

Sendung 09 - Töten im Namen Allahs - Radikalisierung muslimischer Jugendlicher

36. Wer wird als Konvertit bezeichnet?

- a) Jemand, der einer anderen Religion beigetreten ist.
- b) Muslimische Menschen
- c) Ein Christ, eine Christin
- d) Jemand, der nicht länger einer Religion angehört.
- e) Jemand, der sich im Erwachsenenalter taufen lässt.

37. Welche Alarmsignale kennt man in der Präventionsarbeit, die anzeigen können, ob junge Leute in den Einflussbereich islamistischer Gruppen geraten sind?

- a) Sie distanzieren sich vom anderen Geschlecht, fordern Geschlechtertrennung
- b) Sie versuchen zu missionieren
- c) Ihr Alltag wird maßgeblich durch Religion bestimmt
- d) Sie schimpfen auf Vater und Mutter.
- e) Sie tragen auffällige Kleidung.

38. Was bedeutet ‚haram‘?

- a) Dem islamischen Glauben nach erlaubt.
- b) Dem islamischen Glauben nach verboten.
- c) Synonym für „Das Abendgebet“.
- d) Synonym für „Hauptstadt der Muslime“.
- e) „Achte die Fastenzeit“

39. Was sind Säulen der Präventionsarbeit, um der Radikalisierung muslimischer Jugendlicher entgegenzuwirken?

- a) Vorlesen
- b) Strenges Vorgehen
- c) Aufklärung und Sensibilisierung
- d) Netzwerkarbeit
- e) Stärkung vorurteilsbewusster Haltungen

Sendung 10:

„Von guten Mächten...“ – Die Sprengkraft des religiösen Pazifismus

40. Auf welchen Säulen basiert die Friedensarbeit der Gemeinschaft Sant’Egidio?

- a) Tägliche harte Arbeit
- b) Freundschaft mit den Armen
- c) Anbetung von Heiligen
- d) Tägliches Gebet

e) Altes Testament

41. Welcher Konfession gehören die Gründer von Sant'Egidio an?

a) Islamisch

b) Jüdisch

c) Katholisch

d) Buddhistisch

e) Orthodox

42. Das griechische Wort EIRENE steht für Frieden. Unter diesem Namen arbeitet eine internationale Organisation als...?

a) Forschungsgemeinschaft

b) evangelische Kirchengemeinde

c) christlicher Friedens- und Entwicklungsdienst

d) Gemeinschaft von Freireligiösen

e) eine Untergruppierung der UN

43. Was wird unter Pazifismus verstanden?

a) Gewaltfreiheit

b) Setzen auf zivile Mittel

c) Befürwortung des Krieges

d) Abrüstung des Militärs und Ablehnung des Krieges

e) Sicherheit durch Überwachung

Sendung 11: Scharfe Trennung – Klare Verhältnisse? Frankreichs Laizismus

44. Was wird als Laizität bezeichnet?

a) Eine juristisch festgelegte Staatsreligion

b) Die Freiheit aller Kirchen über den Staat Steuern zu beziehen

c) Die juristisch strikte Trennung von Staat und Kirche

d) Die stellenweise Zusammenarbeit von Kirche und Staat

e) Die juristisch festgelegten Gebetszeiten

45. Auf welchen Grundsätzen basiert ein laizistischer Staat?
- a) Der Staatspräsident schwört bei Amtseintritt auf die Bibel.
 - b) Der Staat bleibt allen Religionen gegenüber neutral.
 - c) Der Staat erhebt die Kirchensteuer.
 - d) Der Staat mischt sich nicht in religiöse Angelegenheiten ein.
 - e) Der Staat organisiert den Religionsunterricht.
46. Welche neueren französischen Gesetze haben für Debatten gesorgt, weil sie Dinge regeln, die die Religion betreffen?
- a) Der christliche Religionsunterricht an Schulen wurde eingeführt.
 - b) Im öffentlichen Dienst sind Kopftücher erlaubt.
 - c) Jugendliche dürfen in der Schule keine auffälligen religiösen Symbole mehr tragen.
 - d) Die Gesichtverschleierung im öffentlichen Raum ist verboten.
 - e) Kreuze sollen in Krankenhäusern aufgehängt werden.
47. Wozu hat sich der französische Staatspräsident Macron 2018 geäußert?
- a) Der Glaube, als Quelle von Engagement werde gebraucht
 - b) Der Glaube, als Quelle von Engagement werde nicht gebraucht
 - c) bürgerliches muslimisches Engagement und die Werte der französischen Republik sind miteinander vereinbar
 - d) bürgerliches muslimisches Engagement und die Werte der französischen Republik sind nicht miteinander vereinbar
 - e) Unabhängigkeit des Denkens und Freiheit des Einzelnen gegenüber der Religion sind keine leeren Worte

Sendung 12: Halbherzige Trennung – Deutschland und seine Kirchen

48. Welche arbeitsrechtlichen Privilegien gibt es für die Kirchen?
- a) Höherer Mindestlohn
 - b) Kirchlicher Dienst ist öffentlicher Dienst**
 - c) Mehr Urlaubstage
 - d) Private Krankenversicherung
 - e) Höheres Weihnachtsgeld
49. Wie viel Prozent, bezogen auf die Einkommenssteuer, werden für die Kirchensteuer fällig?
- a) 8-9 %**
 - b) 1-2 %
 - c) 25 %
 - d) 5 %
 - e) 15 %
50. Was wird im deutschen Grundgesetz durch einen entsprechenden Artikel garantiert?
- a) Die Freiheit, esoterische Angebote zu nutzen.
 - b) Die Einrichtung von Sonntagsschulen.
 - c) Das Christentum als deutsche Staatsreligion.
 - d) Die Kraftfahrzeugsteuer.
 - e) Der Religionsunterricht.**
51. Welches Urteil hat das Bundesverfassungsgericht 2015 zum Kopftuch bei Lehrerinnen gefällt?
- a) Das Tragen eines Kopftuches in Schulen ist verboten.
 - b) Das Tragen eines Kopftuches in Schulen ist erlaubt.**
 - c) Das Kopftuch ist ein religiöses Zeichen, wie das Kreuz.
 - d) Das Kopftuch ist ein religiös konnotiertes Kleidungsstück, aber kein religiöses Zeichen wie das Kreuz.**
 - e) Schulen müssen entscheiden, ob das Kopftuch getragen werden darf oder nicht.